

XLVIII. Lied einer Kostgängerin. (119)

31

*Gerührt.*

Du wurdest Mutter mir, als ich die Theure sah' er - - blaf - - fen; nun soll ich,

ach, auf ewig dich, und diesen Ort verlassen!

XLIX. Antwort der Nonne. (120)

*Tröstend.*

Nimm alles, was ich habe, mit, nimm, Tochter, meinen See - - - gen! dein

Heiland leite jeden Schritt auf allen deinen Wegen!